

Symphonia alba.

Gedicht von Wilhelm Hallack.

~~und~~ für Kammerchor

komponiert
von

Leinhard Opfel.

Bonn.



Sehr leicht und nicht zu schnell!

Nymphaea alba. (Hilf Halloth).

Doppel.

Hier ein grünes Zaubersiegel auf dem Spiegel schwimmt das Wasserrosenblatt, und die

Hinde bracht, wie ich böse, das sie löse, nachts er oft erschittert hat.

Sein in seiner Güntel stätter, seine Stätter, wählt der leichte Elfenchor;

Es umschwirmt mit Liebes schnelle der Libelle bunt durch-irrt der Fligelchor.

Fische nahen leis, nahen leis vom Grunde, in der Runder zeigen sie den scharfen

Fische nahen leis, Fische nahen leis vom
Zahn; in der Runder in der Runder zeigen sie den scharfen Zahn; Fische nahen
und die Wasserros,

leio, Hassern im Schiffe, ruft um Hilfe, auf standentsch die Feinde an; ruft um Hilfe

und die Hassern im

ruft um Hilfe, auf standentsch die Feinde an. ff Doch die Hassern-geister kühlen, ohne Er-

dim.....

unisono.

miden das Ge-heimnis ihrer Flut. Flut ff keiner, ohne ihren

1. 2.

stillen, / bricht der stillen Rose / silberweiße Blut. sil-ber weiße Blut.

dim.....

1. u. 2. Ritze divisi:

1. u. 2. f
1. u. 2. f
1. u. 2. f
divisi
1. u. 2. f
marcato!

Nur der Hand der Fremde bleiche, aller Zeichen

Nur der Hand der Fremde der bleiche, aller Zeichen nur der Hand

1. u. 2. Fl. *f* darf mit seinem Silberstrahl, an den heißen Rosenlippen,
 1. u. 2. Fl. *zärtlich* an den heißen Rosenlippen,
 Oboen *unisono!* *divino!* *Heu möglich, die T. Bipe noch ein Octave tiefer bis zur unisono-Stelle.*

zärtlich nippen, darf lischen, löschen seine Liebesqual,
 Oboen *nippen,*
 nur der hand darf lischen *unisono!*

dim. *Donn T. Os.*
f lischen seine Liebesqual.
Reinhard Oppel.
dim.

Zuhs: Ausgleich

linken wir nimmer zu nimmer bleiben.

B. weinte organ, noch kann sie hier:

$\frac{2+4+2}{4}$

weiter:

in d. Abend bleiben

Nach

T. d. W.

weiter:

nach fängt den Strom der die Knochen weckt.

fließ!

am Schluss:

nimmer

blei-

ben!